

Seite 1 von 11 Maria im Walde Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Leistungsbeschreibung VerselbständigungsIntensivTraining (VIT)
-------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------

Leistungsbeschreibung	Appartementwohnen – Stufe 2
Zuordnung des Angebotes	Hilfe zur Erziehung Lebensfeld ersetzende (aufbauende) erzieherische Hilfe für Jugendliche/junge Erwachsene
Gesetzliche Grundlagen	<ul style="list-style-type: none"> • § 27 KJHG Hilfe zur Erziehung • § 34 KJHG Heimerziehung • § 35 a KJHG Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche • § 36 KJHG Hilfeplan • § 41 KJHG Hilfe für junge Volljährige
Allgemeine Beschreibung der Hilfeform	<p>Jugendliche und junge Volljährige leben zur erzieherischen Hilfe in Einzelappartements (innerhalb) der Einrichtung. Die Versorgung und Organisation des Alltags wird unter Anleitung und Betreuung durch das pädagogische Fachpersonal von den Jugendlichen weitgehend selbst sichergestellt. Der junge Mensch wird in allen Fragen seiner persönlichen Entwicklung sowie beim Aufbau eines eigenen Lebensfeldes beraten und unterstützt. Die Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit bilden der lebenspraktische Bereich, schulische und berufliche Ausbildung, Elternarbeit. Die konkreten Ziele und der zeitliche Umfang der Betreuung werden im Rahmen der Hilfeplanung mit dem Jugendlichen/jungen Erwachsenen und dem Jugendamt vereinbart. Die Abrechnung der Betreuungsleistungen erfolgt über den Pflegesatz.</p>
Zielgruppe/Indikation	<p>Die Maßnahme ist notwendig und geeignet</p> <ul style="list-style-type: none"> • für Jugendliche ab 16 Jahren und junge Volljährige deren Erziehung und Entwicklung auch mit stützenden oder ergänzenden Hilfen im Herkunftsmilieu nicht sichergestellt ist, • weil die Problembelastung in der Familie so hoch ist und/oder die Auffälligkeiten des Jugendlichen/jungen Erwachsenen vielfältig und gravierend sind.

Seite 2 von 11 Maria im Walde Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Leistungsbeschreibung VerselbständigungsIntensivTraining (VIT)
	<ul style="list-style-type: none"> • Die Jugendlichen ein kontrolliertes, überschaubares Lebensfeld mit pädagogischer Betreuung benötigen • Eine lebensfeldaufbauende erzieherische Hilfe angezeigt ist • Eine erzieherische Hilfe im Rahmen einer Gruppe für den Jugendlichen/jungen Erwachsenen nicht notwendig oder möglich ist <p>Die Maßnahme ist nicht geeignet, wenn</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jugendliche und junge Volljährige die Mitarbeit prinzipiell verweigern • Eine weitere Verselbständigung aufgrund geistiger oder seelischer Behinderung nicht möglich ist • Sucht/Drogenabhängigkeit vorliegt
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Entlastung der Jugendlichen und der Herkunftsfamilie, um neue Entwicklungen zu ermöglichen • Entwicklung und Stärkung der personalen und sozial-emotionalen Kompetenz der Jugendlichen/jungen Erwachsenen • Verbesserung der Lern- und Entwicklungschancen • Entwicklung von Problemeinsicht und eigener Lebensperspektive • Entwicklung realistischer Lebensziele und der Schritte zu deren Erreichung • Planung und Realisierung schulischer und/oder beruflicher Ziele (Integration) • Vorbereitung und Aufbau eines eigenen Lebensfeldes • Selbständige Lebensführung • Klärung und Aufbau von Beziehungen, Beziehungsfähigkeit • Sicherheit bei der Bewältigung des eigenen Lebensalltags, Bewältigung von Krisen • Verbesserung der Beziehung zur Herkunftsfamilie, Ablösung und Neugestaltung des Kontakts
Übersicht über die Grundleistungen	<p>Ein Platz im Rahmen Verselbständigungsintensivtrainings bietet alle notwendigen Grundleistungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prüfung der Indikation, Formulierung des Erziehungsauftrages, Erarbeitung eines Kontrakts mit dem Jugendlichen und ggf. dessen Familie • Sicherstellung der notwendigen Betreuung • Hilfe bei der Gestaltung des Wohnumfelds • Schaffung von Voraussetzungen (für) und Förderung der körperlich gesunden Entwicklung • Einübung lebenspraktischer Fertigkeiten • Sozial-emotionale Förderung und Anregung/Förderung der Persönlichkeitsentwicklung

Seite 3 von 11 Maria im Walde Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Leistungsbeschreibung VerselbständigungsIntensivTraining (VIT)
-------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------

	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung des Sozialverhaltens • Religionspädagogische Angebote und Auseinandersetzung mit Wert- und Glaubensfragen • Integration von Migranten • Förderung einer sinnvollen Freizeitgestaltung • Betreuung und Förderung im Leistungsbereich (Schule, Beruf) • Entwicklungsdiagnostik, Erziehungsplanung, Hilfeplanung • Methodische Arbeit mit der Herkunftsfamilie • Hilfe und Unterstützung bei der Verselbständigung • Eine lose Nachsorge • Klientenbezogene Verwaltungsarbeiten
Grenzen der Grundleistungen	Besonders betreuungsintensive und heilpädagogische, therapeutische, krisenintervenierende, familienbezogene Leistungen müssen im Einzelfall in Form von Zusatzleistungen ergänzt werden (z.B. Intensive Einzelbetreuung, Integrative Ambulante Elternarbeit, spezielle schulische Förderung usw.)

Grundleistungen	Sachleistungen und Tätigkeiten, die in dem beschriebenen Umfang und in der beschriebenen Qualität regelmäßig oder im Bedarfsfall zur Verfügung stehen. Für diese Leistungen sind Ressourcen vorhanden, die durch den Pflegesatz abgedeckt sind.
------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Leistungsbereich	Häufigkeit/Umfang	Beschreibung
1. Prüfung der Indikation, Erarbeiten eines Betreuungsvertrages	einmalig einmalig einmalig einmalig	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfung und Entscheidung der Anfrage des zuständigen Jugendamtes (Aufnahmeverfahren) • Vorstellungs- und Aufnahmegespräch mit allen Hilfeplanbeteiligten (Aufnahmeverfahren) • Übernahme der Erziehungsplanung durch die abgebende Gruppe (bei Wechseln innerhalb der Einrichtung) • Vereinbarung eines individuellen Betreuungsvertrages (Zielvereinbarung) auf der Grundlage der Erkenntnisse aus dem Aufnahmeverfahren (bei externen Anfragen) oder aus der bestehenden Erziehungsplanung (bei internen Wechseln)
2. Bereitstellung der vereinbarten Betreuungszeiten	täglich regelmäßig entsprechend	<ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung, Rückmeldung zu persönlichen Vorhaben, Meinungen;

Seite 4 von 11 Maria im Walde Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Leistungsbeschreibung VerselbständigungsIntensivTraining (VIT)
-------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------

<p>- durch Beratung</p>	<p>der Festlegung im Be- treuungsvertrag und in der Hilfeplanung</p> <p>Staffelung der Betreu- ungsintensität nach Eingewöhnungs-, Arbeits- und Ablösephase</p>	<p>Prüfung auf Realisierung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Planung und Absprache zur Lebensgestaltung, Auseinandersetzung und Entwicklung der Lebensperspektiven • Beratung zu allen Fragen der Lebensbewältigung (Schule, Beruf; Familie, Partnerschaft, Freunde, Umfeld; Finanzen, Umgang mit Behörden, Dinge des Vertragswesens, Anschaffungen; Bewältigung von Anforderungen, Wohnungseinrichtung)
<p>- durch Begleitung und Unter- stützung (Hilfe)</p>	<p>wie oben</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeit nach speziellen Trainingsprogrammen • Begleiten, Mitmachen, Vormachen • Hilfe bei der Alltagsbewältigung • Hilfe zur Selbsthilfe • Kontrolle gegen Vergessen, Vermeiden; Schutz vor Gefährdungen, sinnvolle Interventionen • Krisenintervention • zur psychisch-emotionalen Stabilisierung
<p>- durch Aufsuchen in der eigenen Wohnung</p>	<p>wie oben</p>	<ul style="list-style-type: none"> • zur Sicherstellung von Beratung, Begleitung und Unterstützung • zur Sicherstellung der Aufsichtspflicht • zur Beachtung und Kontrolle des Wohnumfeldes; Sauberkeit und Ordnung • Bemühen um Zugang, persönlicher Bezug • zur psychisch-emotionalen Stärkung
<p>- durch gegenseitige Telefonate</p>	<p>nach Bedarf, auf Absprache</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Rückversicherung, Information bei unvorhergesehenen Ereignissen • Anteilnahme bei schwierigen, wichtigen Anforderungen oder Ereignissen • Unterstützung durch Rückversicherung, Erinnerung
<p>- 24 stündige telefonische Anlaufstation und Kontaktmöglichkeit</p>	<p>nach Bedarf</p>	<ul style="list-style-type: none"> • entsprechend einer sozialen Gruppenarbeit, themen- und problemorientiert • Aufbau von Wir-Gefühl; Miteinander - "ich bin nicht allein mit meinen Anforderungen"
<p>- durch Gespräche in der Gruppe</p>	<p>ca. alle 2 Monate</p>	<ul style="list-style-type: none"> • entsprechend einer sozialen Gruppenarbeit, themen- und problemorientiert • Aufbau von Wir-Gefühl; Miteinander - "ich bin nicht allein mit meinen Anforderungen"

Seite 5 von 11 Maria im Walde Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Leistungsbeschreibung VerselbständigungsIntensivTraining (VIT)
-------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------

3. Vorhalten und Unterhalten von Räumlichkeiten	ständig	<ul style="list-style-type: none"> • 6 Apartments mit eigener Kochzeile und Naßzelle auf einer Jugendwohnetage im Hauptgebäude und 2 Einzelapartments außerhalb im Wohngebäude Gudenuer Weg 124 • Nutzung von Büro- und Beratungsräumen • Nutzungsmöglichkeit von Sportstätten, Werk-, Gesellschafts- und Musikraum der Einrichtung • Nutzung eines gemeinsamen Wäschepflegeraumes
4. Entwicklungsdiagnostik, Erziehungs- und Hilfeplanung	einmalig einmalig einmalig und bei Bedarf einmalig und bei Bedarf einmalig und ca. alle 6 Monate fortschreibend ca. alle 6 Monate ca. alle 6 Monate ca. alle 6 Monate oder nach Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> • Anamnese auf der Grundlage von Hilfeplan, Erstvermerk, Berichten, Gutachten und dem internen Aufnahmebogen der Einrichtung • Beobachtungsphase von ca. 6 Wochen zur Erstellung der Erziehungsplanung • Verhaltensbeschreibung nach einer festgelegten Systematik durch das Team • Diagnostik im Rahmen sozialpädagogischer Kompetenz; bei Bedarf Hinzuziehung einer externen Fachkraft (Psychologe, Fachärzte oder sonstige) • Entwicklung und Benennung der Erziehungs- bzw. Hilfeziele gemeinsam mit den Jugendlichen/jungen Erwachsenen • Festlegung der erzieherischen Hilfen, der erzieherischen Leistungen • regelmäßige Fortschreibung der Erziehungsplanung zur Kontrolle und Modifizierung • Beteiligung an der Hilfeplanung unter Berücksichtigung der internen Erziehungsplanung
5. Sicherstellung der Alltagsbewältigung	regelmäßig ständig nach Bedarf ständig	<ul style="list-style-type: none"> • Anleitung zur Selbstversorgung (Einkaufen, Kochen, Wäsche- und Kleiderpflege, Raumpflege, Hygiene) • Befähigung und Kontrolle von Versorgung, Wohnlichkeit, Kleidung • Erstellung von Trainingsplänen zu Einkauf, Ordnung, Hygiene u. ä. • Beratung und gezielte Kontrolle, Hilfestellung zur Bewältigung eines strukturierten Tagesablauf (Aufstehen, Pünktlichkeiten in Schule und Ausbildung, Leistungsbereitschaft, Freizeitgestaltung, Zubettgehzeiten)

Seite 7 von 11 Maria im Walde Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Leistungsbeschreibung VerselbständigungsIntensivTraining (VIT)	
		<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung und Sicherstellung von Leistungen wie BAB, BaföG, Wohnberechtigungsschein, Wohngeld, Rentenansprüchen, Erbschaften • Beratung und Hilfe bei Vertragsabschlüssen • Unterstützung zur Ableistung finanzieller Verpflichtungen (Entschuldungen), zum Umgang mit Gläubigern, Banken u. ä. • Zusammenarbeit mit der Schuldnerberatung
8. Stärkung der personalen und sozial-emotionalen Kompetenz	ständig regelmäßig nach Bedarf bei Bedarf regelmäßig gelegentlich, in Einzelfällen	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung der Persönlichkeitsentwicklung • Stärkung von Selbstvertrauen, Eigenständigkeit, Zufriedenheit; Vermittlung, Bewusstmachung von Erfolgserlebnisse • Einfluß nehmen auf Außenwirkung, Auftreten • Rückmeldung/Spiegelung eigener Stärken und Schwächen • Konfrontation mit Realitäten, Realisierbarkeit der eigenen Ziele • Ggf. Förderung von Therapiebereitschaft • Anregung zur Auseinandersetzung mit persönlichen Wertvorstellungen, der eigenen Herkunft, weltanschaulicher Sinngebung (Religiosität) • gemeinsamer Besuch religiöser Veranstaltungen
9. Förderung einer körperlich gesunden Entwicklung	nach Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> • Aufklärung, Beratung zu Ernährung, Krankheiten, Sexualität, Verhütung, Drogen, Alkohol, Medikamenten • Aufforderung zu wichtigen Kontrolluntersuchungen bei Zahn-, Frauen- oder Augenärzten, anderen Fachärzten • Begleitung zu Arztterminen • Unterstützung von therapeutischen Maßnahmen
10. aktive Freizeitgestaltung	bei Bedarf / auf Absprache	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung von gezielten Programmen zur eigenständigen Freizeitgestaltung • Förderung von Außenkontakten • Planung und evtl. Begleitung von Außenkontakten, z. B. zu Konzerten, zur Integration in den Verein, bei besonderen Einladungen • Förderung der Interessen und Hobbys • gemeinsame Aktivitäten mit dem Betreuer

Seite 8 von 11 Maria im Walde Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Leistungsbeschreibung VerselbständigungsIntensivTraining (VIT)
-------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------

		<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse vom Umfeld, den Peer-Groups der Bewohner • Ermunterung, Mutmachen zum Kennenlernen, Ausprobieren
11. Entwicklung eigener Lebensperspektiven	regelmäßig bei Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> • Betreuer als Ansprechpartner, für Rückmeldung und Auseinandersetzung • Entwicklung von realistischen Möglichkeiten, kritische Überprüfung • Fortschritte, erreichte Ziele bewußt machen, motivieren • Beratung und Hilfe bei der Berufsorientierung • Hilfe bei Wohnungssuche • Hilfe bei der Ablösung aus der Jugendhilfemaßnahme
12. Förderung von Beziehungsfähigkeit	regelmäßig / nach Terminen	<ul style="list-style-type: none"> • Belastbarkeit, Zuverlässigkeit, Kompetenz als personales Hilfsangebot an den Bewohner • Bemühen um Verständnis, um Zugang zur Erlebenswelt des Bewohners • Beschützen, helfen, Zeit haben, reiben und gemeinsames Handeln als Basis für ein Miteinander
13. Bewältigung persönlicher Krisen	sofort, jederzeit nach Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> • Erkennen und Umgang mit Krisensituationen • Beratung und Festlegung von Schritten aus der Krise; Einbeziehung von geeigneten Fachdiensten • vor Ort bleiben, in Bereitschaft sein • Erarbeitung von Krisenprogrammen (Wie kann Krise vermieden werden? Woran erkenne ich sie? Wo kriege ich Hilfe?)
14. Verbesserung der Beziehung zur Herkunftsfamilie, Ablösung	Bei Bedarf und nach Festlegung in der Erziehungsplanung	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Gespräche mit den Jugendlichen/jungen Erwachsenen • Kontakt herstellen und Halten zur Herkunftsfamilie • Vermittlung in Konfliktsituationen • Beratung der Familie, Hilfestellung bei der Ablösung • Beratung und Hilfe für die Jugendlichen/jungen Erwachsenen bei der Neugestaltung der Beziehungen zur Herkunftsfamilie • bei Minderjährigen Information über alle bedeutenden Vorkommnisse und Absprache, Rückversicherung, gemeinsamer Entscheidung bei wichtigen Veränderungen an bzw. mit Inhaber der Personensorge • bei Minderjährigen Informationsweitergabe auf Anfrage an den Inhaber der Personensorge

Seite 9 von 11 Maria im Walde Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Leistungsbeschreibung VerselbständigungsIntensivTraining (VIT)
-------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------

		<ul style="list-style-type: none"> • Einbeziehung der Herkunftsfamilie entsprechend der gemeinsamen Festlegung im Hilfeplan im Einvernehmen mit dem jungen Erwachsenen
15. Bewohnerbezogene Verwaltungsarbeiten	regelmäßig	<ul style="list-style-type: none"> • Organisation aller Zahlungsvorgänge • Führen einer Akte (Sicherstellung der Ergebnisse, Aktennotizen zu Gesprächen, Vorfällen) • Erledigung der Abläufe zur allgemeinen Verwaltung • Dienstplanung • Führen eines Fahrtenbuches, Abrechnung von Dienstfahrten • Abwicklung von Versicherungsfällen • Erstellung von Stellungnahmen und Berichten • Aktenstudium • Zusammenarbeit mit Jugendamt, Arbeitsamt, Banken, Ärzten, psychologischen Diensten und sonstigen Institutionen
Lose Nachsorge	Im Einzelfall nach Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> • Informelle Kontakte (telefonisch, Besuche) mit der Gruppe • Einladung zu Heimfesten (Sommerfest, Zirkuspremiere) <p>Regelmäßige, verbindliche Nachsorge über Zusatzleistung</p>
Besondere Leistungen für ausländische Kinder/Jugendliche	Bei Bedarf und nach Festlegung in der Erziehungsplanung	<ul style="list-style-type: none"> • Begleitung, Beratung Hilfe bei Asylverfahren. Zusätzliche Gespräche mit Jugendamt, Rechtsanwalt, Richter • Begleitung ins Ausländeramt bzgl. Aufenthaltsgenehmigung/Verlängerung, Beantragen von Ausreiseerlaubnis (bei Gruppenurlaub außerhalb Nordrhein-Westfalen); Begleitung ins Konsulat (Durchreiseerlaubnis) • Unterstützung bei der Auseinandersetzung mit eigener und deutscher Kultur (Einzelgespräche, Gruppengespräche) • Unterstützung der Integration und Wahrung der eigenen kulturellen Identität • Organisation therapeutischer Hilfen bei traumatischen Erlebnissen (Bürgerkrieg, Verfolgung, Entwurzelung)

Seite 10 von 11 Maria im Walde Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Leistungsbeschreibung VerselbständigungsIntensivTraining (VIT)
--------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------

Mögliche Zusatzleistungen	Zusätzliche, zeitlich begrenzte und auf den Einzelfall bezogene Leistungen nach individueller Erziehungs- und Hilfeplanung gesondert berechnet	
Leistungsbereiche	Beschreibung	Preis
<ul style="list-style-type: none"> • Besondere zusätzliche sozialpädagogische Betreuung im Alltag- Intensive Einzelbetreuung 	<ul style="list-style-type: none"> • Planung, Organisation und Durchführung intensiver Aktivitäten und/oder Beschäftigungsprogramme mit erlebnispädagogischen Elementen und deren Begleitung • Sicherstellung einer intensiveren Aufsicht und engeren Kontrolle • Intensivere Beziehungsangebote durch eine pädagogische Fachkraft • Intensiverer Kontakt, Aufsuchen des Kindes/Jugendlichen bei häufigen Entweichungen und drohender Selbstgefährdung 	entweder über Fachleistungsstunden oder im Einzelfall zu vereinbarende Pauschale
<ul style="list-style-type: none"> • Besondere zusätzliche schulische Förderung 	<ul style="list-style-type: none"> • Organisation und Sicherstellung einer geeigneten Nachhilfe • Organisation und Sicherstellung von Förderunterricht 	
<ul style="list-style-type: none"> • Besondere zusätzliche berufsvorbereitende Förderung 	<ul style="list-style-type: none"> • Entwurf und Begleitung spezieller Übungs- und Trainingsprogramme (Umgang mit Belastungen, Arbeitsalltag bewältigen usw.) 	
<ul style="list-style-type: none"> • Therapeutische Einzelleistungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Psychomotorische Einzel- oder Gruppenarbeit durch interne Sport- und Bewegungstherapeutin • Einzel- oder Gruppentherapie durch externe Therapeuten • Auswertungsgespräche mit externen Therapeuten und Begleitung der Therapie durch heiminterne Beratungsstelle • Zusätzliche Elterngespräche • Sicherstellung des Übertrag therapeutischer Ergebnisse in die pädagogische Alltagsarbeit 	
<ul style="list-style-type: none"> • Besondere Ferien- und Freizeitmaßnahmen 	<ul style="list-style-type: none"> • Gruppenübergreifende Ferien- und Freizeitmaßnahmen mit speziellen Zielgruppen und pädagogischen Fragestellungen (Segel-Tour, Erlebnispädagogische Maßnahmen) 	

Seite 11 von 11 Maria im Walde Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Leistungsbeschreibung VerselbständigungsIntensivTraining (VIT)
--------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------

<ul style="list-style-type: none"> • Besondere Elternarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Integrative Ambulante Elternarbeit <ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßige Elternberatung - Erziehungstraining - Hilfe und Unterstützung bei der Um- bzw. Neugestaltung des familiären Alltags - Bearbeitung und Hilfestellung bei der Lösung innerfamiliärer Konflikte und Beziehungsstörungen - Rückführungshilfe <p>s. Konzept "Integrative Ambulante Elternarbeit"</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • Krisenintervention "FiM" 	<ul style="list-style-type: none"> • Kriseninterventionsprogramm "Familie im Mittelpunkt" • Zusätzliche Unterstützung in aktuellen Krisensituationen durch heiminterne Beratungsstelle oder Fachpersonal der "Integrativen Ambulanten Elternarbeit" <p>Hierzu eigene Leistungsbeschreibung</p>	

Ausstattung und Ressourcen		
Anzahl der Plätze	6 Appartements innerhalb der Einrichtung 2 Appartements im Wohngebäude Gudenuer Weg Flexible Betreuung je nach Bedarf	
Personalschlüssel	1 : 3	
Mitarbeiterqualifikation	ErzieherInnen, Diplom- und SozialpädagogInnen, SozialarbeiterInnen, HeilpädagogInnen	

Seite 12 von 11 Maria im Walde Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Leistungsbeschreibung VerselbständigungsIntensivTraining (VIT)
--------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------

Räumlichkeiten	6 Apartments mit Kochzeile, Dusche und WC auf der Jugendwohnetage und 2 Apartments außerhalb im Wohngebäude Gudenauer Weg 124	
Außengelände	Großes Gartengelände in der Haupteinrichtung mit Wiesen, Sportplatz, Grillhütte. Kleine Gartenanlage im Wohngebäude Gudenauer Weg 124	
Qualitätsentwicklung	s. Anlage "Qualitätsentwicklung"	